

KUDU LETTER

Newsletter für die FuFs & Kudus im DV Freiburg



LIEBES KUDU,

unser Kudu-Letter ist dank euch allen wieder gut gefüllt.

Die letzten Monate haben sich mehrere Kudus viele Gedanken gemacht und gewerkelt. Nun gibt es auch die letzten Informationen zum diesjährigen Highlight, dem Kudu Park vom 20.-22.11.26 in Gengenbach. Wenn du uns dort noch unterstützen möchtest, dann melde dich bei uns.

Das Haus in Gengenbach hat schon viel erlebt. Uns interessieren deine Geschichten mit dem Haus. Hier starten wir nun ein Projekt, in dem wir uns die Entstehungsgeschichte des Hauses vergegenwärtigen möchten. Erzähl uns, was du mit dem BP-Haus verbindest!

In diesem Letter stellen sich Laura unsere neue Diözesanvorsitzende und Jonas unser neuer Kurat vor. Wir freuen uns, dass der Vorstand nun wieder komplett ist. Und wir schauen schon auf das nächste große Lager, das im Sommer 2028 ansteht und das uns im nächsten Jahr beschäftigen wird.

Wir wünschen Dir eine schöne Herbst- und Winterzeit und hoffen, dass wir dich demnächst in Gengenbach oder bei unseren monatlichen Online-Stammtischen treffen.

Michi und anoly

RÜCKMELDUNGEN ZU DEN HALSTÜCHERN

Wir haben uns sehr über die vielen Rückmeldung zu unserem Halstuch gefreut.

Herbert Gulde:

Lieber Michi und Anoly und all die Anderen. Ich habe mich sehr gefreut über die Geburtstagskarte mit all den guten Wünschen. Ganz überrascht war ich, als dieses wunderschöne Halstuch ankam. Meinen herzlichen Dank dafür. (...) Euer Herbert

Klaus Schleich:

Ich komme gerade von einem Familienfest nach Hause und habe mich riesig über die Grüße des Kudu Clubs und das Halstuch gefreut. Ich habe ja irgendwie am Rand von dem Halstuch mal gehört, aber wenn ich es nun in meiner Hand habe, kann ich den Designern nur gratulieren. Ihr habt eine sehr schöne Farbauswahl getroffen!

Uta Schwörer-Seyl:

Lieber Michi, lieber Anoly, über das Halstuch zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut! Eine Super-Überrachung war das. Danke!
Auf dem AP-Wochenende in meinem Stamm in Gundelfingen habe ich es auch schon getragen und einige Kommentare geerntet ;-) (...)
Liebe Grüße aus Gundelfingen
Uta

Winfried Krahle:

Ich habe vor Jahren bei irgendeinem Umzug meine ganzen Halstücher verloren. Jetzt habe ich endlich wieder eines. Das zeige ich demnächst mal meinen Enkeln.
Vielen Dank dafür!

Hans-Christian Hegemann:

Hey,
Voll die schöne Idee mit dem Kudu-Halstuch!
Und wunderschöne Farben 🥰

Schick uns dein Kudu Halstuch Foto für den nächsten Kudu Letter!

Wir würden uns freuen, hier regelmäßige Impressionen zu veröffentlichen!

halstuch@kudu.club

DIE GESCHICHTE DES BADEN-POWELL-HAUS IN GENGENBACH

Von den Freunden und Förderern auf Bundesebene kam vor einigen Monaten die Anfrage zu einem Artikel über das BP-Haus. Mit Hilfe von Ralf Fröhlich, Johannes Winter und ein paar Anderen haben wir einen kurzen Artikel über das Haus erstellen können.

Dabei ist uns aufgefallen, dass es gar keine richtige Niederschrift über die Geschichte des Hauses gibt. Jeder weiß so ein bisschen was über das BP-Haus. Der ein oder andere hat auch am BP-Haus mitgearbeitet. Wir wollen eure Geschichten rund um das BP-Haus in Gengenbach hören.

Erzählt uns eure Geschichten rund um das BP-Haus in Gengenbach!

- Warum wurde es ein Haus in Gengenbach?
- Wer hat am Umbau mitgewirkt?
- Vor welchen Herausforderungen stand der DV Freiburg?
- Wie hast du dich in Gengenbach eingebracht?
- Welche Anekdoten aus dem BP-Haus möchtest du erzählen?

Dabei geht es nicht nur um die Gründungsgeschichte, sondern auch um die Veränderungen in all den vergangenen Jahren. Wir freuen uns, wenn du uns deine Gesichte schreibst.

Würdest du lieber erzählen und uns das aufschreiben lassen? Dann melde dich und wir finden einen Termin zum Telefonieren und schreiben das dann für dich auf. Du hast Fotos von und aus Gengenbach? Darüber freuen wir uns auch immer. Kontakt: geschichte@kudu.club



NACHRUF: GEBHARD TRANSIER

Leb wohl Gebhard,

ich selbst habe nur wenige Erinnerungen an Gebhard. Das liegt wohl daran, dass ich zu seiner aktiven Zeit noch nicht in DV Freiburg tätig war. Ich erinnere mich an ein F+F-Treffen in Gengenbach, zu dem mich mein Vater mitgenommen hatte und ich neben Gerhard und Lydia Schmidt auch viele andere Freiburger Urgesteine getroffen habe. Diese Menschen haben den DV Freiburg zu dem gemacht, was er heute ist. Neben der Entwicklung des Verbandes, haben sie auch dazu beigetragen, dass wir ein eigenes Wohnzimmer, das Bipi-Haus, haben.

Dieses Jahr hatte ich Gebhards Geburtstagspost gerade geschrieben und eingetütet, da erreichte uns die Nachricht, dass er am 05.05.2026 gestorben ist.

Gebhard hat sich sehr für die DPSG engagiert. Das alles hier wiederzugeben, würde diesen Newsletter sprengen. Johannes Winter hat Gebhards wichtigste Stationen schön zusammengeschrieben und mit Bildern versehen. Wenn ihr dem Link folgt, dann kommt ihr zu diesem Artikel und könnt auch anhand der vielen Fotos in euren Erinnerungen an ihn schwelgen.

Ein Menschenfreund ist von uns gegangen.

GEBHARD TRANSIER

* 28. Juni 1939 † 05. Mai 2026
Verdienter Pfadfinder und Träger
des Bundesverdienstkreuzes

Wir haben die Zeit mit ihm genossen"
Familie Münch, Familie Niedermeier, Familie Bolz

Die Bestattung findet am Mittwoch,
den 03. Juni 2026 um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof
in 65439 Flörsheim-Wicker, Friedensstr. 13, statt.
Kondolenzanschrift: Bernd Münch, Trautenfeldstr. 28, 68229 Mannheim



LINK ZUM DOKUMENT:

<https://cloud.dpsg-freiburg.de/s/iAyT7yW6Qbt7rRQ>

NACHRUF: HELMUT HASELBERGER

...die alte Eule, sie wacht nicht mehr...

Helmut Haselberger verstarb am 9. Mai 2026 nach längerer Krankheit, daheim im Kreise seiner Familie in Radolfzell-Markelfingen am Bodensee.

Helmut (Pfadiname Eule) kannte die Pfadfinderei aus den Spurbüchern und suchte sich 1956 als 15jähriger Gleichgesinnte aus den Gruppen der Jungschar der Radolfzeller Münsterpfarre. Nach der Erlaubnis von Stadtpfarrer Zuber wurde am 03.04.1956 der Stamm als Siedlung Wiking gegründet und fand seine Heimat im Radolfzeller Schützentorturm, den die Stadt Radolfzell der Münsterpfarre für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellt hatte. Der Stamm wuchs schnell an und hatte zeitweise über 200 Mitglieder. Dieses Jahr konnte das 70jährige Jubiläum in einer Jurtenburg gefeiert werden.

In seiner aktiven Pfadfinderzeit war er Stammesvorsitzender, Bezirksvorsitzender und auch auf Diözesanebene aktiv, dort war er z.B. am Kauf und der Renovation des Baden Powell Hauses in Gengenbach-Schwaibach beteiligt und zuletzt, solange es möglich war, auch bei den Treffen der Freunde und Förderer. Seine Pfadfinderische Lebenseinstellung, der Dienst am Menschen und die Bewahrung der Schöpfung, führte er dann in seinen Ämtern als Pfarrgemeinderat, Ortschaftsrat, Stadtrat und in der Sozialstation und Caritas fort. Für seinen lebenslangen Einsatz für das Wohl der Stadt und ihrer Bürger, wurde er 2017 zum Ehrenbürger der Stadt Radolfzell ernannt.

Die letzten Jahre waren von Krankheit geprägt, immer liebevoll begleitet von seiner Rike, die viele als Akela & Wölflingsleiterin und auch auf Diözesanebene kennenlernen durften. Am Georgstag hatten sie noch die Diamantene Hochzeit erleben dürfen, am Morgen der offiziellen Feier ist er dann kurz vor dem Gottesdienst verstorben. Gefeiert wurde dieser trotzdem, Priester und Verwandtschaft im Wohnzimmer, die Pfadiband aus Kindern und Enkeln auf dem Balkon und Helmut war im Schlafzimmer dabei. Unser Leben sei ein Fest, auch im Tod! Kurz vor seinem Tod hatten wir ihm die Nachricht vom Tod eines seiner Pfadfinderfreunde, Gebhard Transier, überbracht. Er meinte, er freue sich schon auf das Himmelsjamboree und dass er nun Allzeit bereit sei.

..übrigens, auch die aktuellen Rüsthausbestellungen laufen immer noch über sein nun 70 Jahre bestehendes Sammelbestellerkonto.

...Wir ruhen all in Gottes Hand, lebt wohl auf Wiedersehn...



ZWEI NEUE KUDUS

Auf der Stuko XXL (ehemals Event) hat Louis die Verabschiedung zweier Referenten genutzt und sie gleich zu Kudus ernannt. Herzlich willkommen, Patrik „Korken“ Bauer-Bromann und Marius de Bortoli!

Zur Erinnerung: Neue Kudus werden von Kudus ernannt, also auch von dir. Die Insignien bekommst du nach einer kurzen Nachricht an Michi zugeschickt – damit hast du fast alles beisammen, was es für eine Ernennung braucht. Jetzt musst du nur noch den passenden Rahmen finden.

Vorschlagen darf jede*r aus der DPSG. Uns ist wichtig, ehemals Aktiven eine Heimat zu bieten und das Band zum Verband zu erhalten.



KUDU-PARK-VORBEREITUNGEN

„11 Kudus müsst ihr sein!“ Frei nach dem berühmten Fußballspruch, und es stimmt sogar: Elf waren wir, als wir uns an einem Samstag im Juni in Emmendingen getroffen haben. Laptops auf dem Tisch, Kaffee in rauen Mengen und ein großes Ziel: die Herbst-DV 2026 vorbereiten.

Was daraus wird? Das verraten wir noch nicht ganz. Nur so viel vorab: Das BP-Haus in Gengenbach verwandelt sich in einen großen Kudu Park. Den Tagungs- und Vergnügungspark der Diözese! Wir möchten der Versammlung mal wieder einen richtigen genialen Rahmen geben, von welchem man sich später noch lange erzählen wird.

Doch der Reihe nach. Online-Treffen gehen schon, aber es fehlt einfach was. Umso besser tat es, einen ganzen Tag gemeinsam vor Ort zu sein. Wir haben bis in den späten Nachmittag richtig gearbeitet, uns in den Bereichen Kulinarik, Deko und Design sowie Bääm! abgesprochen und dabei auch die persönlichen Gespräche nicht zu kurz kommen lassen.

Ideen gibt es viele. Was sich am Ende davon umsetzen lässt, muss sich zeigen. Im nächsten Kudu Letter berichten wir, was daraus geworden ist. Von der Hüpfburg, bis zum Wetrutschen über die Rettungsruutsche und natürlich Park Maskottchen wird so einiges geboten sein. Wir freuen uns schon sehr!



DIÖZESANVERSAMMLUNG IN GENGEBACH VOM 20.-22.11.2026

Hast du es schon gehört? Der Kudu-Club macht wieder eine Aktion und ... sie wird Bäm! Du willst dabei sein? Dann melde dich bei uns!

Wir werden in Gengenbach den Kudu-Park eröffnen. Neben der neuen Fluchtrutsche werden wir weitere Attraktionen, die es in einem Freizeitpark gibt, in Gengenbach entstehen lassen und den Teilnehmern der Diözesanversammlung ihre Freizeit versüßen. Denn so eine Versammlung ist auch ohne Vorstandswahlen eine anstrengende Sache und wir finden, dass der Spaß dazwischen nicht zu kurz kommen sollte.

Wie im Europapark werden auch wir zwei wunderschöne Maskottchen haben und auch die unterschiedlichen Geschmäcker werden von uns verwöhnt. Mit gut 20 Kudus planen und werkeln wir nun seit einem halben Jahr an der Umsetzung. Neben den Erlebnisstationen, den Essen und Getränken, wollen wir auch als Kudus wieder zusammen Spaß haben und eine schöne Zeit verbringen. Du hast spontan Lust und Zeit einzusteigen? Dann melde dich bei uns!



KUDU PARK®

HERBST-DV 2026 IN GENGEBACH

NEUES VON DEN BUNDES-FUF

Am 11.06.2026 war wieder die Mitglieder-Hauptversammlung. Seit ein paar Jahren ist diese einmal im Jahr als Onlinetermin anberaumt. Neben den Mitgliedern der Bundes-FuF sind auch die Referenten der einzelnen DV-FuFs dabei. Also auch wir Kudus. Tatsächlich hat jedes Mitglied eine Stimme, außer den DV-Referenten. Wir haben mehr. Je nach Mitgliederanzahl bekommen wir immer für 50 Mitglieder eine Stimme. Das führt dazu, dass ich in der Regel drei Stimmen habe. Dieses Jahr gab es allerdings nicht viel zu wählen und so hatte man Zeit über das drängendste Problem zu sprechen, dass sich seit Jahren ankündigt.

Die Haupt- und Diözesan-FuF sind in die Jahre gekommen. Sie verlieren mehr Mitglieder durch Austritte oder Tod, als neue hinzukommen. So stehen mehrere Diözesan-FuF vor der Auflösung. Alle bisherigen Versuche neue Mitglieder zu werben sind fehlgeschlagen. In Diskussionsrunden wurden nun Fragen besprochen, wie man diesen Trend aufhalten kann.

Unser Kudu-Konzept haben wir auf der FuF-Hauptversammlung vorgestellt. Und obwohl uns der Erfolg recht gibt, zögern die einzelnen Verbände, es uns nachzumachen. Anfang Sommer hat sich anoly mit den FuF aus dem DV Münster ausgetauscht, die zunächst sehr interessiert an dem Kudu-Konzept zeigten, sich dann aber doch erstmal dagegen entschieden haben, aussteigende Menschen aus dem DV bedingungslos in die FuF aufzunehmen.

Wir Kudus sind da eine positive Ausnahme. Anders als alle anderen Verbände können wir unsere Ausstiege kompensieren. Durch die nichtzahlenden Kudus, die wir aufnehmen, zunächst ohne Verpflichtungen, konnten wir durch die diesjährige Fundraising-Aktion wieder neue zahlende Mitglieder gewinnen. Dadurch können wir auch in Zukunft den DV Freiburg finanziell unterstützen, besonders in Zeiten, in denen die kirchliche Unterstützung von Stämmen bröckelt.

Vielen Dank an euch Kudus, dass ihr euch mit euren Möglichkeiten in unserem Diözesanverband einbringt!



VORSTELLUNG: JONAS FIEDLER

Hallo liebe Kudus,

ich bin Jonas und seit Juli 2026 der neue Kurat in unserem Diözesanverband. Damit ihr wisst, wer ich bin, möchte ich mich im Folgenden kurz vorstellen.

Ich habe die Truppstunden als Juffi und Pfadi immer sehr genossen. Es war einfach eine gute Zeit – und das darf und soll sie auch sein – aber sie ist noch mehr: Unsere Verbandsarbeit ist politische Bildungsarbeit, nicht im Sinne von Parteipolitik, sondern als Raum, in dem Demokratie geübt wird. Im Deutschen Bundestag hieß es einmal: „Partizipation muss erfahren werden. Kinder und Jugendliche brauchen Bildungsräume, die sie ernsthaft mitgestalten können.“ Genau das tun wir: Wir schaffen geschützte Lernräume, in denen junge Menschen sich ausprobieren, reflektieren und Möglichkeiten ausloten können. Und das ist für unser gesellschaftliches Zusammenleben so zentral. Das ist Politik!

Ich bin Kurat geworden, weil ich in diesem Amt meine Interessen verbinden kann: das Politische und das Spirituelle. Politik und Spiritualität – auf den ersten Blick ein ungewöhnliches Paar. Doch für mich sind beides Felder der Möglichkeiten. Für mich heißt das, sich zu fragen, was noch möglich ist – jenseits dessen, was wir gerade für selbstverständlich halten. Was können wir voneinander lernen und wie können wir miteinander in den Austausch kommen? Dabei ist für mich immer zentral, dass wir gemeinsam etwas auf die Beine stellen!

Mir ist das interkulturelle Miteinander sehr wichtig. Ich habe uns Pfadfinder:innen als internationale Friedensbewegung erlebt und glaube, dass das ein Schatz ist, den wir in die Gesellschaft tragen dürfen. Als Pfadfinder liegt mir besonders viel daran, die Schöpfung im Blick zu behalten, denn uns Pfadfinder:innen zeichnet eine besondere Verbundenheit zur Natur aus. Ich bin davon überzeugt, dass es die Natur als solche verdient hat, geschützt zu werden. Aber auch für euch und nächste Generationen, damit weiter darum gerungen werden kann, was alles möglich sein wird. Dort müssen wir uns und dort will ich mich einbringen.

Am Pfadfinden begeistert mich, dass wir nicht nur über den Pfad rätseln, sondern einen Pfad suchen und ihn konkret ausprobieren. Vielleicht ist dort mal eine Sackgasse oder ein Umweg dabei. Aber wir sind unterwegs. Das geschieht manchmal im Kleinen und Verborgenen. Eure Arbeit zu ermöglichen und dafür einen guten Rahmen zu schaffen, dafür möchte ich mich in meiner Arbeit konkret einsetzen. Denn dann können wir gemeinsam Kinder und Jugendliche befähigen, ihre Lebenswelten zu gestalten und sich als Teil einer größeren Gemeinschaft zu begreifen.

Das ist eine riesige Aufgabe und stetige Herausforderung. Wenn uns dann mal der Mut oder die Zuversicht ausgehen, dann glaube ich daran, dass wir als Christ:innen mit jemandem unterwegs sind, der uns aufmuntert und zeigt, was alles möglich ist. Von dieser Hoffnung will ich erzählen, dass sich der Streit und der Austausch, dass sich die Mühen und Versuche lohnen.

Und ansonsten? Habe ich von 2007 bis 2014 Theologie in München, Bonn und Freiburg studiert, war Theologischer Referent für DPSG und BDJ auf Bundesebene und bis 2026 Referent beim DRK. Ich bin verheiratet, Vater von drei Kindern und wohne in Freiburg. Zur Abwechslung gehe ich gerne Radeln und Bouldern. Ich freue mich darauf, euch bei Aktionen kennenzulernen!

Liebe Grüße und Gut Pfad
Jonas



VORSTELLUNG: LAURA KARCH

Hallo liebe Kudus,

ich bin Laura und seit circa einem Jahr, genauer seit dem 28.11.2025, Vorsitzende unserer schönen Diözese Freiburg. Damit zumindest ihr wisst, wer ich bin, falls wir uns mal auf einer Aktion sehen, will ich mich euch kurz vorstellen.

Vor mehr als zwanzig Jahren habe ich als Wölfling bei den Pfadfindern angefangen. Ein, zwei Gruppenstunden hat es gebraucht, bis ich überzeugt war, aber dann habe ich so großen Gefallen gefunden, dass ich nach den Rovern als Wölflings- und Jupfileiterin aktiv war, meine Woodbadgeausbildung gemacht habe und heute Diözesanvorsitzende bin.

Mein Ziel als Pfadfinderin und als Diözesanvorsitzende ist es gemeinsam mit dem DV Freiburg die Welt ein bisschen besser zu machen. Was das für mich heißt? Immer wieder in den Austausch zu gehen, wo unser DV gerade steht, wo unsere wichtigsten Handlungsfelder sind und was wir Gutes bieten können. Mehr Räume zu schaffen, in denen Menschen sich sicher und gesehen fühlen. Ein Lachen mitzubringen. Für Jugendarbeit einzustehen und sie möglichst Spaßig und möglichst wenig belastend zu gestalten. Ein Kontakte-Netz über unseren DV hinaus zu knüpfen, weil wir gemeinsam mehr erreichen. Die bunten Facetten von jeder Person Teil unserer Diözese werden zu lassen. Das spiegelt sich auch in meinen Zuständigkeiten wieder, zu denen unter anderem das Ringelager und der rdp, der Awareness-AK, Prävention und die Aufarbeitung gehören.

Und ansonsten? Bin ich als Materialwissenschaftlerin in einem Analyselabor tätig, brenne ich für internationale Pfadfinderarbeit und die Woodbadgeausbildung. Und ich freue mich darauf bei Aktionen auch euch kennenzulernen.

Liebe Grüße und Gut Pfad

Laura



ROVER ROST – WER RASTET, DER ROSTET!

Unter diesem Motto fand im Mai die diesjährige Rover Rosskur in Waldkirch statt. Mit 60 Gruppen und 363 Teilnehmenden war es die größte Rosskur seit 33 Jahren! Dazu kamen noch 155 Helfende. Für alle Beteiligten war es eine Großveranstaltung: Stamm, Arbeitskreis, Diözesanbüro und viele weitere Helfende waren lange mit der Vorbereitung beschäftigt.

Für die Roverstufe ist die Rosskur das jährliche Highlight und ein wichtiger Fixtermin im Kalender. Wenn du an deine eigene aktive Zeit zurückdenkst, waren das noch ganz andere Dimensionen. Welche Rosskur war deine?



60 KILOMETER, 1600 HÖHENMETER UND 14 STATIONEN!

Los ging es am Freitag in Buchholz. Von dort führte die Strecke über die Kastelburg und durch den Kandelwald bis zum Baggersee in Kollmarsreute. Wer die ganze Runde geschafft hat, hat 60 Kilometer und 1600 Höhenmeter in den Beinen, und das zu einem guten Teil nachts. Unterwegs warteten 14 Stationen mit Aufgaben, die gelöst werden wollten.

Als Vorjahressieger durften die Waldkircher die Rosskur ausrichten. Zuletzt gewonnen hatten sie 2007, und seit 2023 war es das erklärte Ziel der Rover, den Titel zurückzuholen. Dass sie sich auch die Ausrichtung zutrauten, liegt an der aktuell großen Leiterrunde mit 40 Aktiven, die die Organisation stemmen wollten. Unterstützt wurden sie von Stationshelfenden aus anderen Stämmen, von den Ministranten und von den Waldkircher Burghexen. Ohne dieses Netzwerk wäre das nicht zu schaffen gewesen.

*Mit der Kastelburg vor der Haustür lag das Motto auf der Hand:
Burg → Ritter, Ritter Rost → Rover Rost.*

Es zog sich von der Ausschreibung über den Social-Media-Auftritt bis zur Veranstaltung selbst. An den Stationen galt es, Ritter Rost, Burgfräulein Bö und den Drachen Koks zu unterstützen, und wie bei jeder Rosskur war die Bandbreite groß: vom Pizzabacken unter Zeitdruck, über den Bau einer temporären Kugelbahn im Wald und das richtige Recycling unter Rittern bis zum Bogenschießen auf einem fahrenden Wagen.

Viele Gruppen hatten sich passend verkleidet, und die Stimmung war, wie sie bei der Rosskur immer ist: offen, herzlich, jede und jeder ist willkommen. Wie immer gilt: Nach der Rosskur ist vor der Rosskur. Vielleicht bist ja auch du im nächsten Jahr dabei!



BELLA BUKO: DIE ROVERSTUFE AUS GANZ DEUTSCHLAND ZU GAST BEIM DV FREIBURG

Vom 25. bis 27. September 2026 hat der DV Freiburg die Bundesstufenkonferenz der Roverstufe ausgerichtet. Über 70 Konferenzmitglieder und Helfende aus ganz Deutschland kamen dafür auf Schloss Ebersberg zusammen, um über die Zukunft der Stufe zu beraten. Unter dem Motto „Bella Buko“ stand das Wochenende ganz im Zeichen Italiens.

Schon die Einladung war etwas Besonderes: Der Freiburger Rover-AK hat sie als Musikvideo produziert und Konzerttickets verteilt. Inhaltlich ging es vor allem um das nächste Bundesunternehmen der Roverstufe: rover bricks im August 2027 in Dänemark. Außerdem stand die Ausbildung in der Stufe auf dem Programm, für Leitende ebenso wie für Rover*innen. Daneben blieb viel Zeit für Vernetzung, etwa unter den Rover-AKs der Region Mitte oder unter allen WBK-Teamenden; der nächste Rover-WBK mit Freiburger Beteiligung findet an Ostern 2027 statt. Für das passende Flair sorgte das Roveresso mit Kaffee, Piccolini und Getränken, und am Samstagabend wurde bei „La Grande Serata“ mit Bühnenprogramm gefeiert.

Dass das Wochenende so rund lief, verdanken wir einem großartigen Küchenteam und einem tollen Helfendenteam. Grazie mille an alle, die mitgeplant, gekocht, gefahren und angepackt haben!

Daniel Heinz (Rover Referent)



LINK ZUM MUSIKVIDEO:

<https://www.youtube.com/watch?v=AFDH4tp2m3o>

VON SCHABERNACK UND JUPFIS

Vom 02. bis 06. August fand in Westerlo das Bundesstufenlager der Jungpfadfinderstufe „Kunterblau – Gemeinsam unschlagbar!!!“ statt. Über 1.500 Kinder und Leitende der blauen Stufe versammelten sich, um den Kobold zu unterstützen. Mit rund 150 Teilnehmenden aus zwölf Stämmen gehörten wir als DV Freiburg zu den drei teilnehmerstärksten Diözesanverbänden im Bundesverband.

Neben vielen Möglichkeiten, sich mit anderen Stämmen und vor allem mit anderen Jungpfadfinder*innen auszutauschen, gab es auch viel Zeit in der Gruppe und im eigenen DV. Gemeinsam mit allen Teilnehmenden aus unserem DV wurden zwölf verschiedene Banner gestaltet, ganz nach dem Motto der Jupfistufe: „Blaue Stufe, Powerstufe – Blau! Blau! Blau!“ Diese sind jetzt im blau-gelben Zimmer in unserem B.-P.-Haus in Gengenbach zu sehen.

Zusätzlich fand hier der erste Kinderstufengipfel in der Geschichte der Jungpfadfinderstufe statt. Alle 1.500 Kinder hatten eine Stimme und konnten über den neuen Namen der blauen Stufe abstimmen. Dieses Votum wurde der Bundestufenkonferenz mitgeteilt und soll nun auf der nächsten Bundesversammlung 2027 auf Rügen in die Satzung aufgenommen werden.

Patrik „Korken“ (Jupfi-Referent)



RINGELAGER KOMPASS 2028 VOM 31.07.-10.08.2028 IN TANNHEIM

Die Planungen für das Ringe Großlager 2028 nehmen langsam Gestalt an. Es gibt jetzt einen Lagerplatz am Rand von Tannheim und die Planungen werden immer konkreter. Die Teilnehmer werden sich auf sechs Unterlager verteilen, die von den beteiligten Verbänden gestaltet werden. Der DV Freiburg beteiligt sich an zwei Unterlagern. Ein reines DPSG-Lager und ein Lager in Kooperation mit der PSG Freiburg. Die Arbeitsgruppen für übergeordnete Lagerstrukturen finden sich gerade zusammen und steigen immer mehr in die Arbeit ein. Wenn du dich dort einbringen möchtest, kannst du dich gerne bei *Manuel Berg* melden. Das nächste Vorbereitungstreffen findet vom 04.-06.12. 2026 in Gengenbach statt.



OH WIE SCHÖN IST BALKONIEN!

Ich reise so gerne nach Balkonien, warum? Weil ich mir mein Balkonien so einrichten kann, dass ich mich dort wohlfühle. In meinem Balkonien sind viele Pflanzen vor dem Zelt. Auch bequeme Stühle und kühle Getränke gehören dazu. Und ein Pool passt vielleicht auch noch dorthin, damit der Sommer erträglicher wird. In meinem Balkonien kommen viele Freunde vorbei, die die Zeit mit mir genießen möchten.

UND WIE SIEHT DEIN BALKONIEN AUS?

In unserm Unterlager, dass die DPSG Freiburg mit der PSG Freiburg zusammen gestalten darf, brauchen wir noch ganz viele Menschen, die mit uns ihre Ideen von einem gemeinsamen Balkonien träumen und mitgestalten wollen. Dabei greifen wir auf erfahrene und unerfahrene Pfadfinder zurück und freuen uns, mit euch gemeinsam unser Unterlager in ein schönes, buntes Balkonien verwandeln zu können. Die Unterlagerleitung teilen sich Caro (PSG) und Merle (DPSG). Im Team ist noch genug Platz für weitere Menschen mit Visionen und Tatkraft, um Balkonien zu einem lebenswerten Ort zu gestalten. Du möchtest erstmal mit den beiden ins Gespräch kommen, um herauszufinden, ob die Chemie zwischen euch stimmt? Kein Problem. Melde dich einfach bei *Merle*.

TERMINE



KUDU STAMMTISCH ONLINE

Einmal im Monat treffen wir uns online, um uns auszutauschen, aktuelle Aktionen zu planen und um einfach zusammenzukommen. Den Termin kann man sich recht einfach merken: Jeder zweite Mittwoch im Monat um 20 Uhr. In der Regel gibt es kurz vorher eine Erinnerung per Mail.

- 11. November: 20:00 Uhr
- 9. Dezember: 20:00 Uhr

2026

- 20. - 22. November: Kudu Park (Herbst-DV in Gengenbach)
- 13. Dezember: Friedenslicht (Aussendungsfeier in Offenburg)

2027

- 22. Februar: Thinking Day
- 10. - 13. Juni: 72-Stunden-Aktion

KONTAKTMÖGLICHKEITEN

Michael Kestermann
michi@kudu.club

Andreas Krah
anoly@kudu.club